

**N I E D E R S C H R I F T**

**zum öffentlichen Teil**

**der 42. Sitzung des Stadtbezirksbeirates Plauen (SBR Pl/042/2018)**

**am Dienstag, 4. Dezember 2018,**

**17:30 Uhr**

**im Stadtbezirksamt Plauen, Ratssaal,  
Nöthnitzer Straße 2, 01187 Dresden**

**Beginn der Sitzung:** 17:30 Uhr  
**Ende der Sitzung:** 19:50 Uhr

**Anwesend:**

Vorsitzende

Irina Brauner

Mitglied Liste CDU

Dr. Gudrun Böhm

Gisela Clauß

Thomas Lehmann

Sarah, Carola Strugale

anwesend ab 17:40 Uhr

Mitglied Liste DIE LINKE

Kristin Dänhardt

Anne Holowenko

Jürgen Stäbener

Gerold Wagner

abwesend ab 19:10 Uhr

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen

Jens Georgi

Tanja Schewe

Xaver Seitz

Mitglied Liste SPD

Bijan Djawid

Nicole Koitzsch

Erik Zimmermann

Mitglied Liste Alternative für Deutschland

Dr. Fritz Michalczyk

Mitglied Liste FDP

Dietmar Keil

Mitglied Liste Bündnis Freie Bürger

Michael Hauck

**Abwesend:**

Mitglied Liste CDU

Alexander Seedorff

Mitglied Liste PIRATEN

Frank Schirlitz

**Verwaltung:**

Frau Hofmann

EB Sportstätten, Teamleiterin Kundenservice

**Gäste:**

Herr Lichdi

Stadtrat

**Schriftführer/-in:**

Franziska Heinrich

SB Stadtbezirksbeiratsangelegenheiten

**T A G E S O R D N U N G****öffentlich**

- 1** Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung
- 2** Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates
- 2.1** Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Sammlung, Ableitung und Behandlung der anfallenden Abwässer (Entwässerungssatzung) **V2605/18  
beratend**
- 2.2** Bürgerbeteiligungssatzung - Ersetzungsantrag **A0436/18  
beratend**
- 3** Informationen, Hinweise und Anfragen  
  
--> Abstimmung zur weiteren Zusammenarbeit mit der TU Dresden; hier: Vorstellung der Ergebnisse der Arbeitsgruppe

**öffentlich****1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung**

Die Vorsitzende, Frau Brauner, begrüßt die Mitglieder des Stadtbezirksbeirates Plauen sowie die Gäste zur 42. Sitzung. Von 19 Stadtbezirksbeiräten sind 16 anwesend, sodass die Beschlussfähigkeit festgestellt wird. Die Sitzung des Stadtbezirksbeirates wird somit eröffnet. Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor; die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

Der Stadtbezirksbeirat tritt in die Beratung ein.

Hinsichtlich der Niederschrift der 41. Sitzung weist Frau Brauner auf das unter dem TOP 2 auf Seite 5, Absatz 4 im letzten Satz vergessene Wort „Kosten“ hin; dieses werde redaktionell korrigiert. Weitere Anmerkungen zur Niederschrift liegen nicht vor.

**2 Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates****2.1 Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Sammlung, Ableitung und Behandlung der anfallenden Abwässer (Entwässerungssatzung) V2605/18  
beratend**

Frau Clauß tritt der Sitzung um 17:40 Uhr bei. Es sind nunmehr 17 Stadtbezirksbeiräte anwesend.

Frau Hofmann, EB Stadtentwässerung, stellt die Vorlage vor: Mit der Neufassung bilde man den aktuellen Erfahrungsstand für eine praxisgerechte Satzung ab, präzisiere zahlreiche Begrifflichkeiten zur besseren Rechtssicherheit, schließe bestehende Regelungslücken und vereinfache stellenweise Verfahrensabläufe. Im Einzelnen nennt Frau Hofmann unter anderem folgende Änderungen:

- Festlegung des Anschluss- und Benutzungszwangs für Hinterliegergrundstücke, § 3 Abs. 3 / § 4 Abs. 1
- Abbildung von Vertragsabschlüssen für private abwassertechnische Erschließungen von Grundstücken, § 3 Abs. 5
- erhöhte Anforderungen an Einleitung von Niederschlagswasser in öffentliche Abwasseranlagen, § 4 Abs. 4
- Ergänzung von Feuchttüchern und Faserstoffen sowie Arzneimittelresten im Katalog der Einleitverbote, § 13 Abs. 1
- neue Regelung der Zuständigkeit für „Erneuerung“ und „Beseitigung“ von Anschlusskanälen, § 14 Abs. 1
- Anpassung der Kostenpauschalen, § 15 Abs. 1 und 3
- Ergänzung wichtiger Anforderungen für Kleinkläranlagen und abflusslose Gruben, § 17

Schwerpunkte der Diskussion:

Herr Zimmermann fragt an, ob man die Auswirkungen des Klimawandels (trockener Sommer, Starkregen) in der Satzung berücksichtigt habe. Frau Hofmann verneint dies und verweist auf die technische Abteilung des Eigenbetriebes Stadtentwässerung, der kontinuierlich hydraulische Abmessungen in den Kanälen vornehme.

Frau Dr. Böhm erkundigt sich nach dem Stand der zu sanierenden Nebenkanäle (Rattennester). Frau Hofmann informiert, dass hier fortlaufender Handlungsbedarf – auch in Abstimmung mit dem Umweltamt – bestehe und die zuständige technische Abteilung auf jeden Bürgeranruf reagiere.

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Michalczyk erklärt Frau Hofmann, dass elektronische Anlagen bei der Sicherung gegen Rückstau durch die Europeanorm vorgeschrieben und mechanische Anlagen nicht mehr zulässig seien. Der Bürger werde bei der Antragstellung entsprechend darauf hingewiesen.

Herr Keil fragt an, wie man die Qualität des Trinkwassers kontrolliere, sofern Arzneimittel trotz Verbot in den Abflüssen entsorgt werden. Frau Hofmann erklärt, dass man nicht haushaltsgenau kontrollieren könne und die Bürger mit einer Öffentlichkeitskampagne sensibilisieren werde. Darüber hinaus werde zurzeit die Einführung einer 4. Reinigungsstufe (biologische Reinigung) geprüft.

Auf Nachfrage von Frau Clauß informiert Frau Hofmann über die mögliche Entsorgung von Amalgamrückständen in Zahnarztpraxen.

Auf Nachfrage von Herrn Georgi erklärt Frau Hofmann, dass man private Nutzer, Pflegeheime oder Krankenhäuser mit einer Öffentlichkeitskampagne auf die ordnungsgemäße Entsorgung von Feuchttüchern aufmerksam mache.

Frau Brauner lässt über den Beschlussvorschlag zur Vorlage V2605/18 abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:** Zustimmung  
Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0

**2.2 Bürgerbeteiligungssatzung - Ersetzungsantrag****A0436/18  
beratend**

Herr Stadtrat Lichdi stellt den infolge der Arbeitsgruppenergebnisse zwischen Verwaltung und Fraktionen geänderten Entwurf der Bürgerbeteiligungssatzung als Ersetzungsantrag vor. Hierbei informiert er unter anderem über die angepassten, benötigten Unterstützungsunterschriften zur Initiation einer Informationsversammlung oder Bürgerwerkstatt sowie über die Wirkung (Berücksichtigung durch Stadtrat/Oberbürgermeister) von Bürgerempfehlungen.

Schwerpunkte der Diskussion:

Auf Nachfrage von Herrn Wagner definiert Herr Lichdi den im § 5 genannten Begriff „unverzüglich“ (= ohne schuldhaftes Zögern, § 121 BGB).

Herr Lehmann veranschaulicht anhand des aktuellen Amtsblattes die bereits bestehenden Bürgerbeteiligungen und spricht sich für deren Weiterentwicklung aus. Herr Lichdi erklärt, dass die Bürger mit der Bürgerbeteiligungssatzung angeregt werden sollen, Dresden aktiv mit zu gestalten.

Herr Djawid fragt an, warum den Bürgerempfehlungen keine größere Bedeutung eingeräumt werde. Herr Lichdi verweist auf die Sächsische Gemeindeordnung (Entscheidungen durch Oberbürgermeister oder Stadtrat). Nichtsdestotrotz könne man die durch die Bürgerbeteiligung eingebrachten Kompetenzen in den weiteren Prozess einbinden.

Die Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag zum Antrag A0436/18 abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:** Zustimmung  
Ja 9 Nein 5 Enthaltung 3

### **3 Informationen, Hinweise und Anfragen**

**--> Abstimmung zur weiteren Zusammenarbeit mit der TU Dresden; hier: Vorstellung der Ergebnisse der Arbeitsgruppe**

Frau Holowenko verlässt die Sitzung um 19:10 Uhr. Es sind nunmehr 16 Stadtbezirksbeiräte anwesend.

Frau Brauner informiert über die Ergebnisse der Arbeitsgruppenberatung zur weiteren Zusammenarbeit mit der TU Dresden am 15. November 2018, dessen Protokoll den Stadtbezirksbeiräten mit den Sitzungsunterlagen ausgereicht wurde und lässt über die darin enthaltenen Festlegungen abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:** Zustimmung  
15 Ja 0 Nein 1 Enthaltung

Da es eine breite Zustimmung zu der vorgeschlagenen Verfahrensweise gibt, erklären sich Herr Wagner, Herr Lehmann, Herr Georgi, Herr Hauck, Herr Keil und Frau Clauß im Einvernehmen mit dem Stadtbezirksbeirat zur Mitarbeit in der als offen gestalteten Vorbereitungsgruppe bereit. Frau Brauner bittet darum, ihr einen Ansprechpartner zu benennen und die Sitzungstermine mitzuteilen. In Abstimmung mit der TU Dresden schlägt Frau Brauner als Termin für die Veranstaltung darüber hinaus den 5. März 2019 ab 16:00 Uhr vor (Stadtbezirksbeiratssitzung dann ggf. um 18:00 Uhr). Frau Brauner bittet um Bestätigung des Termins bzw. um Benennung einer Alternative zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

Frau Brauner informiert, dass dem durch den Ortsbeirat in der Sitzung am 5. Dezember 2017 benannten Bankstandort (Moreau-Denkmal) gefolgt wurde. Ebenso wurde ein externer Vorschlag (Volkspark Räcknitz) übernommen. Sie bittet den Stadtbezirksbeirat um Bestätigung der somit erfolgten Fortschreibung des Bankkonzeptes, welche mehrheitlich erfolgt.

Den Stadtbezirksbeiräten wurde der Abfallratgeber 2019 ausgereicht.

Die Stadtbezirksbeiräte werden gebeten, in der ausgereichten Liste einzutragen, ob sie den Kita-Fachplan 2019/2020 in digitaler (CD) oder ausgedruckter Variante wünschen.

Am 10. Dezember 2018 findet um 18:00 Uhr im Ratssaal Plauen eine Anwohnerinformation der Deutschen Bahn zum Bauvorhaben „Eisenbahnbrücke Altplauen“ statt.

Am 10. Dezember 2018 findet um 19:00 Uhr an der Gedenkstätte Münchner Platz eine Buchvorstellung „Umgeben von Hass und Mitgefühl“ statt.

Frau Brauner informiert über die im Frühjahr 2019 stattfindenden Arbeiten (Entschlammung, Beseitigung Wildwuchs) am alten Feuerlöschteich im Bienertpark. Ziel sei es, diesen zu ertüchtigen und ggf. abzudichten.

Die Präsentation der STESAD zum Bauvorhaben „Bulgakowstraße“ wurde den Mitgliedern des Stadtbezirksbeirates per E-Mail übersandt.

Im Hinblick auf die neuen Rechte der Stadtbezirksbeiräte informiert Frau Brauner auch über strukturelle Änderungen im Stadtbezirksamt: Demnach werde ab dem 1. Januar 2019 das SG Stadtratsangelegenheiten für den Sitzungsdienst (Ladung, Niederschrift) verantwortlich sein. Da die Stellen derzeit noch unbesetzt sind, übernehme das Stadtbezirksamt bis auf Weiteres die Aufgaben.

#### Anfragen seitens der Stadtbezirksbeiräte:

Herr Stäbener thematisiert das Selbstbefassungsrecht des Stadtbezirksbeirates und schlägt vor, die Parkraumproblematik in der nächsten Sitzung durch das Stadtplanungsamt vorstellen zu lassen. Frau Brauner verweist auf die noch offene Beschlussfassung des Stadtrates zur Geschäftsordnung Stadtbezirksbeirat und bittet das Thema zu gegebener Zeit wieder aufzurufen.

Herr Wagner informiert über „alternative Sitzmöglichkeiten“: An der Bergstraße/Ecke Schnorrstraße wurden Schaltkästen umgestoßen und fragt nach, wie damit umzugehen sei. Frau Brauner verweist zum Beispiel auf die Dreck-Weg-App (Vandalismus). Dadurch erfolge eine schnelle Bearbeitung durch die zuständige Stelle.

Die Vorsitzende beendet um 19:50 Uhr die Sitzung.

Irina Brauner  
Vorsitzende

Franziska Heinrich  
Schriftführerin

Gisela Clauß  
SBR-Mitglied

Dietmar Keil  
SBR-Mitglied